

Frau attackiert Mann in Saarbahn mit Reizgas

LEBACH (red) Die Polizeiinspektion Lebach wurde am Montag kurz vor 19 Uhr darüber informiert, dass mehrere Personen in der Saarbahn Reizgas versprüht hätten und mehrere Personen verletzt seien. Da der Saarbahnführer durch das Reizgas verletzt worden war, blieb die Saarbahn an der Haltestelle in Landsweiler stehen.

Als die beiden Einsatzkommandos der Polizei eintrafen, waren bereits mehrere Krankenwagen und ein Notarztfahrzeug vor Ort. Auch die Freiwillige Feuerwehr Landsweiler war mit zehn Mann zur Durchlüftung der Saarbahn im Einsatz.

Zeugenbefragungen ergaben, dass aus einer Gruppe von vier Frauen heraus Fotos von zwei minderjährigen Mädchen mit einem Handy gemacht worden sein sollen. Als der Onkel der Mädchen die Frauen aufgefordert hatte, die Fotos zu löschen, hätte eine der Frauen ihm Reizgas ins Gesicht gesprüht.

Der Saarbahnfahrer musste sich in ärztliche Behandlung begeben. Der Onkel der Mädchen lehnte eine ärztliche Behandlung ab, teilt die Polizei weiter mit. Die Frauen sollen die Saarbahn bereits an der Haltestelle in Heusweiler verlassen haben.